

Ergebnisse

Handball	
1. Bundesliga Männer:	
TV Lemgo - SC Magdeburg	38:30
HSG Wetzlar - VfL Gummersbach	
1. THW Kiel	2 71:54 4:0
2. VfL Gummersbach	1 31:18 2:0
3. SG Flensburg-Handewitt	1 32:22 2:0
4. TBV Lemgo	1 38:30 2:0
5. HSG Wetzlar	1 31:24 2:0
6. Füchse Berlin	1 26:21 2:0
7. HSV Hamburg	1 28:24 2:0
8. TSV Hannover-Burgdorf	1 28:27 2:0
9. Rhein-Neckar Löwen	2 58:59 2:2
10. HBW Balingen-Weilstetten	1 27:28 0:2
11. TV Großwallstadt	1 24:28 0:2
12. GWD Minden	1 21:26 0:2
13. TuS N-Lübbecke	1 23:29 0:2
14. TSV Dormagen	1 24:31 0:2
15. SC Magdeburg	1 30:38 0:2
16. MT Melsungen	1 25:35 0:2
17. FA Göppingen	1 22:32 0:2
18. HSG Düsseldorf	1 18:31 0:2

● TBV Lemgo - SC Magdeburg 38:30 (21:16) - Tore für Lemgo: Kraus 13/6, Glanndorf 5, Bechtloff 4, Ilyes 3, Kehlmann 3, Strobel 3, Hermann 2, Svavasson 2, Mocsai 1, Preis 1, Schmetz 1 - für Magdeburg: Grafenhorst 6/3, Weber 6, Jurecki 5, van Olphen 5, Tönnesen 4, Theuerkauf 2, Krause 1, Wiegert 1 - Zuschauer: 4065

■ 2. Bundesliga Süd, Männer:
TuSpo Obernburg - EHV Aue 29:29
TuSEM Essen - Concordia Delitzsch
Leichlinger TV - HSG Frankfurt

Basketball

■ Europameisterschaft der Männer, Zwischenrunde
● Gruppe E, in Bydgoszcz:
Russland - Kroatien 62:59
Deutschland - Griechenland 76:84
1. Griechenland 3 246:198 6
2. Frankreich 2 139:129 4
3. Kroatien 3 208:209 4
4. Russland 3 199:204 4
5. Deutschland 3 217:227 4
6. Mazedonien 2 125:167 2

Tennis

■ US Open (21,6 Millionen Dollar/Hart) in New York
● Herren-Einzel, Viertelfinale: Juan Martin del Potro (Argentinien/6) - Marin Cilic (Kroatien/16) 4:6, 6:3, 6:2, 6:1
● Mixed, Finale: Travis Parrott/Carly Gullickson (USA) - Leander Paes/Cara Black (Indien/Simbabwe/2) 6:2, 6:4

Volleyball

■ Europameisterschaft der Männer, Zwischenrunde
● Gruppe E, in Izmir:
Polen - Griechenland 3:0
1. Polen 5 15:6 10
2. Frankreich 5 13:7 9
3. Deutschland 5 11:9 8
4. Griechenland 5 8:11 7
5. Spanien 5 7:14 6
6. Slowakei 5 8:15 5

● Gruppe F, in Istanbul:
Niederlande - Serbien 1:3
1. Russland 5 15:3 10
2. Bulgarien 5 12:6 9
3. Serbien 5 12:8 8
4. Niederlande 5 10:12 7
5. Italien 5 5:12 6
6. Finnland 5 2:15 5

● Halbfinale, in Izmir:
Polen - Bulgarien heute 16.30
Frankreich - Russland heute 19.30

Eishockey

■ DEL:
Krefeld Pinguine - Kölner Haie n.P.2:3
Augsburger Panther - Adler Mannheim
Hamburg Freezers - Eisbären Berlin
Hannover Scorpions - EHC Wolfsburg
Iserlohn Roosters - DEG Metro Stars
Nürnberg Ice Tigers - ERC Ingolstadt
Straubing Tigers - Frankfurt Lions

1. Kölner Haie	3	13:9	6
2. Hamburg Freezers	2	9:2	5
3. Iserlohn Roosters	2	9:5	5
4. Krefeld Pinguine	3	8:9	4
5. Frankfurt Lions	2	7:5	3
6. Adler Mannheim	2	6:4	3
7. Augsburger Panther	1	4:2	3
8. Kassel Huskies	2	9:8	3
9. DEG Metro Stars	2	6:5	3
10. ERC Ingolstadt	2	5:5	3
11. Eisbären Berlin	2	6:8	3
12. EHC Wolfsburg	2	4:7	3
13. Nürnberg Ice Tigers	2	3:7	1
14. Hannover Scorpions	1	1:5	0
15. Straubing Tigers	2	0:9	0

American Football

■ NFL, 1. Spieltag:
Pittsburgh Steelers - Tennessee Titans 13:10

Radsport

■ Vuelta a España, 12. Etappe, Almería - Alto de Velefique (179,3 km): 1. Ryder Hesjedal (Kanada) - Garmin-Slipstream 5:34:31 Std.; 2. David Garcia (Spanien) - Xacobeo Galicia + 0:01 Min.; 3. Robert Gesink (Niederlande) - Rabobank + 0:06; 4. Ezequiel Mosquera (Spanien) - Xacobeo Galicia gleiche Zeit; 5. Damiano Cunego (Italien) - Lampre + 0:16; 6. Alejandro Valverde (Spanien) - Caisse d'Epargne; 7. Cadel Evans (Australien) - Silence-Lotto; 8. Ivan Basso (Italien) - Liquigas; 9. Thomas Danielson (USA) - Garmin-Slipstream; 10. Samuel Sanchez (Spanien) - Euskaltel-Euskadi alle gleiche Zeit

Gesamtwertung: 1. Alejandro Valverde (Spanien) - Caisse d'Epargne 51:12:38 Std.; 2. Cadel Evans (Australien) - Silence-Lotto + 0:07 Min.; 3. Robert Gesink (Niederlande) - Rabobank + 0:18; 4. Thomas Danielson (USA) - Garmin-Slipstream + 0:51; 5. Ivan Basso (Italien) - Liquigas + 0:53; 6. Samuel Sanchez (Spanien) - Euskaltel-Euskadi + 1:03; 7. Damiano Cunego (Italien) - Lampre + 2:13; 8. Ezequiel Mosquera (Spanien) - Xacobeo Galicia + 2:14; 9. Daniel Navarro (Spanien) - Astana + 3:53; 10. Joaquin Rodriguez (Spanien) - Caisse d'Epargne + 4:01; ... 60. Christian Knees (Euskirchen) - Milram + 40:06; 102. Bert Grabsch (Kreuzlingen/Schweiz) - Columbia + 1:05:49 Std.; 110. André Greipel (Hürth) - Columbia + 1:10:12; 118. Dominik Roels (Köln) - Milram + 1:13:00; 122. Matthias Ruß (Oberried) - Milram + 1:16:33; 134. Paul Voß (Bielefeld) - Milram + 1:22:15; 138. Marcel Sieberg (Hürth) - Columbia + 1:25:00; 141. Björn Schröder (Berlin) - Milram + 1:27:01; 164. Gerald Ciolek (Pulheim) - Milram + 1:44:24; Linus Gerdemann (Münster) - Milram ausgeschieden; Paul Martens (Maastricht/Niederlande) - Rabobank ausgeschieden

Golf

■ Europa-Tour, Championship in Pulheim (2 Mio. Euro/Par 72), Stand nach der 2. Runde: 1. Chris Wood (England) 135 (66+69) und Scott Strange (Australien) 135 (67+68) Schläge; 3. Søren Hansen (Dänemark) 136 (65+71), Ross Fisher (England) 136 (67+69) und James Kingston (Südafrika) 136 (67+69); 6. David Drysdale (Schottland) 137 (67+70), Niclas Fasth (Schweden) 137 (70+67) und Graeme Storm (England) 137 (69+68); ... 19. Marcel Siem (Ratingsen) 140 (70+70); 29. Alex Cejka (München) 142 (70+72); 53. Florian Fritsch (Heidelberg) 145 (74+71); 59. Bernhard Langer (Anhausen) 146 (71+75)

Biathlon

■ Deutsche Meisterschaft in Ruhpolding
● Männer, 20 km: 1. Andreas Birnbacher (Schleching) 53:05,7 Min./2 Schießfehler; 2. Christoph Knie (Bad Berleburg) + 2:14,3/3; 3. Simon Schempp (Uhhingen) + 2:42,0/3; 4. Alexander Wolf (Oberhof) + 2:53,9/4; 5. Daniel Böhm (Buntenbock) + 3:28,9/3; 6. Erik Lesser (Frankenhain) + 3:47,2/0

Frauen, 15 km: 1. Katrin Hitzer (Gosheim) 44:37,2 Min./1 Schießfehler; 2. Martina Beck (Mittenwald) + 7,1 Sek./2; 3. Simone Hauswald (Gosheim) + 19,2/3; 4. Kati Wilhelm (Zella-Mehlis) + 22,5/3; 5. Magdalene Neuner (Wällgau) + 37,0/3; 6. Andrea Henkel (Großbreitenbach) + 1:10,2 Min./3

Offenburgerin will WM-Gürtel

Profi-Boxerin Lucia Morelli kämpft heute Abend im dänischen Herning gegen Cecilia Braekhus

VON MICHAELA QUARTI

Auf den ersten Blick wirkt Lucia Morelli zwischen all den Geräten, die für Fitness sorgen sollen, unpassend gekleidet. Der silberne Glitzerrock mit den schwarzen Fransen könnte für die Disco taugen. Tatsächlich ist er auch für das Glitzerlicht gedacht. Ein anderes allerdings: Die Profi-Boxerin aus Offenburg, die im Gym Tommy's Fit&Fun ihr »Arbeits-Outfit« präsentiert, kämpft heute Abend im dänischen Herning gegen Weltmeisterin Cecilia Braekhus (Norwegen) aus dem Team Sauerland um die WM-Gürtel der Verbände WBA und WBC im Weltgewicht (66,678 kg).

»Dass ich diese Chance bekomme, ist der Wahnsinn. Damit hatte ich nicht mehr gerechnet«, kann Morelli ihr spätes Glück kaum fassen. Dass die 30-Jährige so lange auf die WM-Chance warten musste, habe mit ihrem Alter allerdings wenig zu tun, glaubt ihr Trainer Andreas Preuss: »Lucia ist von der Konkurrenz einfach zu stark eingeschätzt worden. Da hatte jede Gegnerin Angst vor einer Niederlage.«

In 13 Kämpfen unbesiegt

In der Tat ist die Wahl-Offenburgerin, die mit zwei Jahren nach Hornberg gekommen und nach wie vor italienische Staatsbürgerin ist, für jede Gegnerin ein Risiko. 13 Kämpfe, 13 Siege (sechs durch K.o.) – das ist die beeindruckende Quote der Lucia Morelli.

»Pitbull« nennt der Trainer seinen Schützling ein bisschen despektierlich. »Sie hat was von der Art, wie Mike Tyson geboxt hat.« Möglicherweise hat Cecilia Braekhus davon gehört. Auf ihrer Homepage jedenfalls schreibt die Norwegerin, in ihrer skandinavischen Heimat ein Superstar und im Frauenboxen international bereits eine etablierte Marke, vom »schwierigsten Kampf meiner Laufbahn«. Der wohl auch deshalb zustande gekommen ist, »weil Sauerland in Dänemark den ersten Frauen-Boxkampf veranstaltet und für Braekhus eine attraktive Gegnerin benötigt«, hat Preuss erfahren.

Vor sechs Wochen hat das Offenburger Duo von seinem Glück erfahren, seitdem haben



Lucia Morelli fühlt sich für den Kampf heute Abend bestens vorbereitet.

Foto: Ulrich Marx

beide alles gegeben, »damit Lucia auf den Punkt fit ist«, so der Trainer.

Die 30-Jährige, die in der Produktion einer Kunststoff-Firma arbeitet, hat nach ihrem Acht-Stunden-Arbeitstag noch fleißig trainiert. Überwiegend natürlich Sparring, aber auch Kondition. Im ETSV-Stadion, wo Christina Obergföll ihre Speere wirft, hat Morelli nach einem genau ausgetüftelten Plan ihre Runden gedreht. Zehnmal 500 Meter ist sie gelaufen. »In zwei Minuten

hat sie 500 Meter geschafft«, erklärt Preuss, »und zehn Runden sind die Distanz im Ring.«

Der erfahrene Trainer, der schon Thomas Seiler (Offenburger) während dessen Box-Karriere coachte, hat die ehemalige Kickboxerin Morelli vor fünf Jahren eher zufällig für das Boxen entdeckt und sie kontinuierlich aufgebaut. Immer wieder sind beide nach Karlsruhe zu Jürgen Lutz gefahren, dem einstigen Coach und Entdecker von Regina Halmich, waren für jeden Tipp dankbar.

HINTERGRUND

Das Model im Box-Ring

Cecilia Braekhus (27), hat eine Geschichte, die für Hollywood taugt. Im Elendsviertel von Cartagena geboren, wird die Kolumbianerin mit drei Jahren adoptiert und wächst im norwegischen Bergen auf. Cecilia Braekhus (Kampfname »First Lady«), die auch als Fotomodel gefragt ist, lebt mittlerweile in Berlin und ist die erste Frau in der 30-jährigen Geschichte des Boxstalls von Manager Wilfried Sauerland. Sie ist in zwölf Kämpfen ungeschlagen (zwei durch K.o.) und amtierende Weltmeisterin der Weltverbände WBA und WBC.



Formel 1: Singapur-Skandal spitzt sich zu

Renault droht wegen Renn-Manipulation der WM-Ausschluss / Sutil im Monza-Training mit Bestzeit

Monza (dpa). Die Formel-1-Affäre um einen angeblichen Betrug beim Großen Preis von Singapur 2008 spitzt sich zu. Der Skandal mit einem möglichen WM-Ausschluss von Renault hat gestern das sportliche Geschehen in Monza mit der überraschenden Tagesbestzeit durch Außenseiter Adrian Sutil in den Hintergrund gedrängt. Der französische Rennstall und

dessen Teamchef Flavio Briatore haben jetzt Strafanzeige gegen ihren ehemaligen Fahrer Nelson Piquet Jr. und dessen Vater erstatet. Renault wirft den Brasilianern »falsche Anschuldigungen im Zusammenhang mit einem Erpressungsversuch« vor, um 2009 im Team bleiben zu können.

Der Präsident des Internationalen Automobil-Verbandes

(FIA), Max Mosley, hat den Fall als »vielleicht sogar schlimmer« als den Spionage-Skandal um McLaren vor zwei Jahren bezeichnet. »Wenn, und ich meine hier ein großes Wenn, Renault einer Schuld überführt werden sollte, dann handelt es sich dabei um ein schwerwiegendes Vergehen«, sagte der Brite. »Wir kennen aber bis jetzt nur eine Seite der Ge-

sichte und warten nun auf die Darstellung von Renault. Erst danach können wir ein Urteil fällen. Solange es keinen eindeutigen Beweis ihrer Schuld gibt, sind sie unschuldig.« Der Motorsport-Weltrat der FIA verhandelt am 21. September in Paris über die Affäre.

Hintergrund der Renault-Anzeige ist der Vorwurf eines angeblichen Betrugs beim Singapur-Grand-Prix vor einem Jahr. Teamverantwortliche sollen Piquet Jr. angewiesen haben, absichtlich in eine Mauer zu fahren, um eine Safety-Car-Phase zu erzwingen. Fernando Alonso hatte das Nachtrennen im zweiten Renault gewonnen. Der zweimalige Weltmeister profitierte am stärksten von der Neutralisierung. Sollte der Motorsport-Weltrat den Rennstall schuldig befinden, droht Renault der WM-Ausschluss.

Indes drückte Sutil dem freien Training in Monza seinen Stempel auf. Der Force-India-Pilot fuhr im zweiten Durchgang überraschend die Tagesbestzeit, nachdem er am Vormittag schon als Dritter hinter dem McLaren-Mercedes-Duo Lewis Hamilton und Heikki Kovalainen eine erste »Duftmarke« gesetzt hatte. »Das gibt mir ein gutes Gefühl. Es macht richtig Spaß«, sagte Sutil.



Adrian Sutil legte im Force India gestern die Bestzeit hin.

Foto: dpa

NADA lehnt Antrag auf Langzeittest ab

Rückschlag für Eisschnellläuferin Pechstein

Berlin (dpa). Kräftiger Dämpfer für Claudia Pechstein: Die Nationale Anti-Doping-Agentur (NADA) hat gestern das von der Eisschnelllauf-Olympiasiegerin eingereichte Konzept einer Langzeitstudie abgelehnt. Die wegen auffälliger Blutwerte für zwei Jahre gesperrte Berlinerin hatte gehofft, mit dieser Studie ihre schwankenden Retikulozyten-Werte erklären zu können.

In einem Gespräch mit Pechstein, deren Manager und dem DESG-Verbandsarzt Gerald Lutz hatten drei Vertreter der NADA – Kuratoriums-Vorsitzender Hanns Michael Hölz, Geschäftsführer Göttrik Wewer und Justiziarin Anja Berninger – am Mittwoch Argumente für und wider den von ihr vorgeschlagenen Langzeittest und dessen Begleitung durch die NADA ausgetauscht. »Dabei

ist einvernehmlich festgestellt worden, dass die Sportlerin sich einer vollständigen Quarantäne über mehrere Wochen nicht unterziehen kann, und dass die NADA auch keine lückenlose Überwachung über einen längeren Zeitraum gewährleisten könnte«, heißt es in der NADA-Erklärung von gestern.

Enttäuschung herrschte nach der Entscheidung bei Claudia Pechstein. »Ich war bereit, mich allen von den Experten aufgestellten Regularien zu unterziehen. Daher bedauere ich, dass ein solcher Test unter Verantwortung der NADA nicht zustande kommt«, sagte sie, zeigte aber Verständnis für die NADA. »Natürlich ist es verständlich, dass die NADA eine Überwachung rund um die Uhr nicht leisten und mich nicht lückenlos überwachen kann.«